

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Bearbeitet von: Dr. Andreas Matzner

Siegen, 22.02.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Unterausschuss Kindertagesbetreuung **02.03.2023**

Jugendhilfeausschuss **14.03.2023**

Kurzbezeichnung:

Trägerschaft der städtischen Kindertagesstätte Gläserstraße

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt

1. die städtische Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung Gläserstraße aufzugeben und
2. die Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Gläserstraße an den Träger Alternative Lebensräume GmbH zu übergeben.

Sachverhalt / Begründung:

In der Stadt Siegen bestehen derzeit 71 Kindertagesstätten mit ca. 3.800 Plätzen.

Die Trägerschaften verteilen sich im laufenden Kindergartenjahr auf den Ev. Kirchenkreis Siegen/Ev. Kirchengemeinden = 24, die Kath. Kirche = 5, die AWO = 15, das DRK = 4, Hilfe zum Leben = 4 und 13 weitere Träger mit 1- 3 Einrichtungen. Dies entspricht der bisherigen politischen Priorität auf Trägerschaften durch freie Träger.

Die Stadt Siegen als öffentlicher Träger ist Träger *einer (1)* Kindertagesstätte mit derzeit 57 Plätzen und 9,76 Stellen.

Der Stadt Siegen kommt damit als Kindertagesstätten-Träger eine untergeordnete Rolle zu. Aus der Perspektive der Fachabteilung und der Personalabteilung der Stadt Siegen ist diese *eine* Trägerschaft hinsichtlich Personalplanung, Fachkräftegewinnung, Fachberatung usw. als ineffektiv und ineffizient zu bewerten:

-

- die Stadt Siegen wird bei den notwendigen und einzustellenden Fachkräften nicht als attraktiver, namhafter Arbeitgeber/Träger wahrgenommen
- die Beschäftigtengruppe der Erzieherinnen und Erzieher ist zu klein für gezielte und gesonderte Fortbildungsangebote und Personalentwicklung
- es muss eine Fachberatung vorgehalten werden, die bei den anderen KiTa-Trägern eine große/größere Anzahl von Einrichtungen berät oder durch Dachverbände (DPWV) vorgehalten wird
- sowohl in der Fachabteilung als auch in der Personalabteilung müssen spezialisierte Kenntnisse erworben und vorgehalten werden; Personalplanung ist kaum möglich.

Daher ist darüber zu entscheiden, die eine kommunale Trägerschaft aufzugeben.

Die Frage der Abgabe der kommunalen Trägerschaft und der anschließenden Übertragung auf einen freien Träger wurde am 14.12.2022 mit einer Vorlage in die Sitzung des Unterausschusses Kindertagesbetreuung eingebracht. Der Unterausschuss Kindertagesbetreuung hat in dieser Sitzung empfohlen, die Trägerschaft der städtischen Kindertagesstätte zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufzugeben und die hierfür notwendigen Beschlüsse der städtischen Gremien einzuholen.

Die Stadt Siegen hat entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses am 12.01.2023 ein Interessensbekundungsverfahren gestartet. Freie Träger wurden aufgefordert bis zum 27.01.2023 ihr Interesse an der Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Gläserstraße zum 01.08.2023 gegenüber der Stadt Siegen zu bekunden. Dieser Aufforderung sind insgesamt 4 freie Träger nachgekommen. In einer übergreifenden Arbeitsgruppe von Leitungs- und Fachkräften des Geschäftsbereichs 5 wurden die eingegangenen Interessensbekundungen anschließend nach einem standardisierten Verfahren qualitativ bewertet, sodass eine Rangliste gebildet wurde. Als Ergebnis dieses Bewertungsverfahrens wurden mit dem Träger *Alternative Lebensräume GmbH* Gespräche aufgenommen, welche zielführend verliefen. Gemeinsam mit dem Träger konnten grundsätzliche Modalitäten zu einer möglichen Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Gläserstraße vorbehaltlich der weiteren politischen Entscheidungsfindung vorbesprochen werden. Ein Trägerwechsel könnte auf dieser Basis bei einem zustimmenden politischen Votum zum 01.08.2023 umgesetzt werden.

Eine Ausnahmegenehmigung gem. § 36 Absatz 3 Satz 3 KiBiz des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration für einen Trägerwechsel hin zum Träger *Alternative Lebensräume GmbH* liegt in Abstimmung mit dem LWL bereits vor. Diese Ausnahmegenehmigung wurde ebenfalls vorbehaltlich der weiteren politischen Entscheidung eingeholt, da sie eine notwendige Grundlage darstellt, um potentiell die entsprechenden Meldungen für das KiBiz bis zur Ausschlussfrist am 15.03.2023 einreichen zu können.

Das städtische Personal und der Elternbeirat der Kindertageseinrichtung Gläserstraße sind über den aktuellen Diskussionsstand in Kenntnis gesetzt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.